

Kurswahlen, Profilwahlen, Projektwahlen

Ein Programm für Schulen
in Hamburg

von

Hermann Niermeyer

e-mail: hermann@niermeyer.net

Kurswahlen

Inhalt

Allgemeine Hinweise	3
Programmstart	3
Jahrgangsdatei einrichten	3
Auswahl des des richtigen Bereiches für die Wahlauswertung	4
1.1 Bereiche mit Ersatzwahlen	5
1.2 Wahlen für den Großen Wahlbereich	5
1.3 Alternativwahlen	6
Erste Auswertung der Wahlen	6
Fächer / Kurse	7
Fächer - Schülerzahlen	7
Eingabe der Kurszahlen	7
Blockung der Kurse	8
Blockungsfenster	9
Fächerliste	9
Umwahlschüler	9
Liste der Kurse	10
Blöcke	10
Blockungsvorschläge	12
Kurse setzen	13
Grundsätzliches	13
Einzelkurse	13
Kurse sperren	15
Kurse zurücknehmen	15
Kursgrößenausgleich	15
Kurstauschmöglichkeiten	15
mit Kurstausch / ohne Kurstausch	16
Kurslisten gezielt verändern	16
Einfacher Wechsel	16
Extremer Wechsel	16
Schüler sperren	17
Blockung sichern	17
Ersatzwahlen berücksichtigen	18
2. Alternativwahlen für die Bereich A1 und A2	20
Eingabe der Wahl	20
Kurse und Klassen	20
Kurslisten	21
Mitteilungen drucken	22
Übernahme in das SEK-I-Programm	22
Übernahme in das Kursverwaltungsprogramm	22

Kurswahlen

Allgemeine Hinweise

Mit dem Programm können die Profil- und Kurswahlen der Oberstufe, die Wahlen zu den Wahlpflichtbereichen der SEK I sowie Neigungskurs- und Projektwahlen u.ä. auf unterschiedliche Art eingegeben und ausgewertet werden. Das Programm bereitet die Daten abschließend für die Weitergabe an „OberstufePro“, „SEKI“ oder an „Kursverwaltung“ vor.

Das Programm ist nicht geeignet, um die Schülerdaten eines Jahrgangs einzugeben. Es wird erwartet, dass die Daten in den Hauptprogrammen vorliegen und von dort übernommen werden können. Es können aber einzelne Schüler nachgetragen werden.

Programmstart

Bei Programmstart erscheint immer ein Startfenster, in dem Sie eine Datei und die Art der Wahlauswertung auswählen.

Wenn Sie einen neuen Jahrgang für eine Wahlauswertung einrichten wollen, klicken Sie in der Mitte auf „Ost: neue Datei“ bzw. „SEK I: neue Datei“.

Jahgangsdatei einrichten

Oberstufe: Klicken Sie auf „neuer Jahrgang“ und geben Sie die Jahgangsbezeichnung ein die im Oberstufenprogramm verwendet wird. Sie können eine vorhandene Fächerliste bzw. bestehende Kurszuordnungen übernehmen, indem Sie „mit alter Kurswahl“ und „mit den Profilen“ ankreuzen und die dazu notwendigen Angaben machen.

Achten Sie darauf, dass bei Übernahme für die Studienstufe kein Haken bei „Vorstufe“ gesetzt ist.

Nach „Schüler des Jahrgangs laden“ müssen Sie Ihre Datenbank OberstufePro.rbd auswählen. Danach sollten die Schüler des Jahrgangs rechts in der Liste zu sehen sein.

SEK I: Klicken Sie auf „neuer Jahrgang“ und geben Sie die Jahgangsbezeichnung ein die im SEK I-Programm verwendet wird. Sie können vorhandene Fächerlisten der WP-Bereiche übernehmen, indem Sie die Klassenstufe angeben, aus der die Daten übernommen werden sollen.

Nach „Schüler des Jahrgangs laden“ müssen Sie Ihre Datenbank SEKI.rbd auswählen. Danach sollten die Schüler des Jahrgangs rechts in der Liste zu sehen sein.

Kurswahlen

Es werden die Fächer der Bereiche des Jahrgangs übernommen. Zu jedem Jahrgang und dem gewünschten Bereich für die Wahleingabe gehört eine Kürzelliste der Fächer, die zur Wahl stehen.

Nur die in der Kürzelliste der Bereiche aufgeführten Fächer werden bei Eingabe der Kurswahl und beim Einrichten der Kurse berücksichtigt.

Benutzen Sie die Fachkürzel aus der Fächerdatei. Gegebenfalls können Sie dort neue Fächer definieren.

Auswahl des richtigen Bereiches für die Eingabe und Auswertung der Wahlen

Der Bereich wird im Startfenster ausgewählt und richtet sich nach Umfang und Art der Wahlen. Das Wichtigste:

1. Wahlen mit Ersatzwahlen sind nur in Bereich 1/2, Bereich 3/4, sowie bei den Profilwahlen und Sportwahlen möglich. Für die Profilwahlen ist keine Verteilung auf unterschiedliche Schienen im Stundenplan vorgesehen. Für die anderen Bereiche ist die Zahl der Schienen, für die geplant werden kann, auf 2 begrenzt. D.h. die Kurse können nur auf höchstens zwei Schienen überschneidungsfrei verteilt werden.

2. Wahlen ohne Ersatzwahlen

Hier ist einmal der „große Wahlbereich“ vorgesehen. Es können die Kurse von bis zu 68 Fächern für bis zu 13 Schienen überschneidungsfrei geblockt werden.

Dann sind da noch die Alternativwahlen, die für die SEK I und die Wahlen von Religion / Philosophie oder Kunst / Musik / Theater o.ä. gedacht sind.

Hier hat jeder Schüler nur eine Wahl aus höchstens 4 Fächern. Die Eingabe der Wahlen ist dadurch auf einfache Weise möglich und die Kurse können hier aufgrund der Klassenzugehörigkeiten der Schüler zusammengestellt werden.

Alle Möglichkeiten können gleichzeitig nebeneinander für die selbe Schülergruppe (Datei) benutzt werden.

Definieren Sie nach Ihrer Entscheidung für den Bereich die Fächer, die zur Auswahl stehen sollen. Die Kürzelliste kann über „Fächer ...“ vorgenommen werden oder auch bei Aufruf der Fächerdatei. Dort können Sie neue Fächer

Kurswahlen

definieren und auch die im vorgesehenen Bereich benötigten Fächer durch einfache Auswahl zuordnen.

Wahleingabe

1.1 Bereiche mit Ersatzwahlen

Bei der Eingabe der Wahl kann ein Fach als (gleichberechtigte) Erst- oder Zweitwahl oder als 1. oder 2. Ersatzwahl

eingetragen werden.

Für die Eingabe der Wahl ist ein Schüler auszuwählen und seine Fachwahl durch einen Klick auf die entsprechenden Knöpfe einzugeben.

<input checked="" type="checkbox"/>	Französisch	1.	2.	E1	E2
<input type="checkbox"/>	Spanisch	1.	2.	E1	E2
<input checked="" type="checkbox"/>	Bildende Kunst	1.	2.	E1	E2
<input type="checkbox"/>	Naturwissenschaft...	1.	2.	E1	E2
<input type="checkbox"/>	Arbeit und Beruf	1.	2.	E1	E2
<input type="checkbox"/>	Informatik	1.	2.	E1	E2

Der Eintrag der Wahl einzelner Schüler geschieht über "Eingabe übernehmen". Ein Klick auf "Übernahme" übernimmt die Wahl und zeigt den Schüler weiterhin an.

"<<" und ">>" übernimmt die Wahl und blättert einen Schüler zurück bzw. vor. Das selbe bewirkt das Drücken der Tasten "<" bzw. "a".

Das grüne Feld zeigt an, welche Fächer des Schülers bei der Blockung berücksichtigt werden. Das kann sich bei der Berücksichtigung von Ersatzwahlen ändern.

Es ist möglich, ein Fach bei allen Schülern zu löschen.

1.2 Wahlen für den Großen Wahlbereich

Bei der Eingabe von Wahlen zur Studienstufe kann hier zusätzlich das Niveau des Faches angegeben werden, wenn alle Kurse ein eindeutiges Niveau haben. Bei binnendifferenzierten Kursen sollte grundlegendes Niveau gewählt werden und den Schülern das endgültige Niveau später im Oberstufenprogramm zugeordnet werden.

Kurswahlen

1.3 Alternativwahlen

Bereich A1

<input type="radio"/> Bildende Kunst	Fach bei allen ausgewählten Schülern	Fach bei allen Schülern ohne Wahl	Fach bei allen ausgewählten Schülern
<input checked="" type="radio"/> Musik	<input type="button" value="eintragen"/>	<input type="button" value="eintragen"/>	<input type="button" value="löschen"/>
<input type="radio"/> Theater			

Durch Anzeige der Schüler einer bestimmten Klasse und Auswahl von Schülern in der Liste sowie der Vorwahl eines Faches können Sie eine Wahl schnell und einfach bei den betreffenden Schülern eingeben.

Auch können Sie bei ungleicher Verteilung zuerst die Fächer mit der geringeren Anzahl an Wahlen eingeben und am Schluss die Wahlen für das Fach mit der größten Anwahl ergänzen lassen.

Erste Auswertung der Wahlen

Nach Eingabe der Wahlen können erste Übersichten ausgedruckt werden.

- Fächer mit Schülerzahlen
- ein Fach mit den Schülernamen für 1./2. Wahl, sowie den Schülern, die das Fach als Ersatz gewählt haben
- alle Schüler mit ihren eingegebenen Wahlen

Mit diesen Angaben muss festgelegt werden, wie viele Kurse (vorläufig) in den Fächern eingerichtet werden sollen. Das geschieht in „Fächer / Kurse“.

Kurswahlen

Fächer / Kurse

Fächer - Schülerzahlen

Nach Aufruf eines Faches sind die Summen der Schülerzahlen zu sehen, die das Fach als 1./2. Wahl oder als Ersatz gewählt haben, sowie bei geblockten Kursen die Anzahl der Schüler die bereits in diesen Kursen sind.

Ist die Gesamtsumme der Schüler größer als die Summe der Schüler in den Kursen

heißt das, dass es nicht geblockte Schüler gibt.

Das kann bedeuten,

dass Schüler bei der Blockung nicht gesetzt werden konnten oder dass die Schülerwahl nach einer Blockung verändert wurde, so dass es Schüler gibt, die noch keinem Kurs zugeordnet wurden.

Fach: Darst. Spiel					
Kurse	Wahl 1	Wahl 2	Ersatz 1	Ersatz 2	Kurse einrichten
2	16	16	0	0	
<hr/>					
Kurs		Lehrer	Block	Durchschnittskursgröße 16	
DSp1	16	Op	1		
DSp2	16	Uh	2		

Erläuterung: Solange keine Kurse eingerichtet bzw. Schüler im Blockungsteil noch keinem Kurs zugeordnet wurden, befinden sich diese Schüler in einem (nicht sichtbaren) Kurs 0.

Eingabe der Kurszahlen

Um Kurse einzurichten gibt man die Anzahl der Kurse ein und ruft „Kurse einrichten“ auf.

Wird die Anzahl der Kurse verringert, prüft das Programm, ob die Kurse leer sind. Kurse, in denen noch Schüler eingetragen sind, können nicht gelöscht werden.

Beim Löschen von Kursen geht die Lehrerzuordnung der gelöschten Kursen natürlich verloren!

Eingabe der Lehrerkürzel

Die Lehrerkürzel werden nicht auf Gültigkeit überprüft. Das WP-Wahl-Programm „kennt“ die zugehörigen Lehreramen nicht. Ebenso wenig prüft das

Kurswahlen

Programm beim Blocken, ob ein Lehrer mit zwei Kursen in einem Block steht. Um Überschneidungen zu erkennen, kann die Blockung gedruckt werden.

Eine Zuordnung von Schülern zu Kursen kann nur im Blockungsteil vorgenommen werden.

Blockung der Kurse

Allgemeines

In der Blockung können die Kurse auf 13 Blöcke verteilt werden, wobei die ersten 4 Blöcke als 4-Stunden-Blöcke definiert werden können, zu denen dann jeweils 2 parallele 2-Stunden-Blöcke eingerichtet werden, (1a, 1b, 2a, 2b, ...).

Hinweis: Die Parallelblöcke können auch als eigenständige Blöcke für beliebige Kurse genommen werden. In diesem Fall muss der Hauptblock 1, 2, ... aber leer bleiben. Auf diese Weise lässt sich die Anzahl der Blöcke unabhängig von der Stundenzahl auf 21 erhöhen.

Soll in 4- und 2-Stunden-Kurse unterschieden werden, dann muss für die Kurse eine Wochenstundenzahl in „Fächer / Kurse“ eingetragen werden.

Für den Aufruf des Blockungsteils sollten in allen Fächern, in denen es Schülerwahlen gibt, auch Kurse eingerichtet sein. Andernfalls kann eine Blockung nicht gespeichert werden.

Falls Kurse mit ihren Schülern und Blocknummern aus dem Oberstufenprogramm übernommen und die Schüler in Fächer - Kurszahlen nicht aus den Kursen zurückgenommen wurden, erscheinen bei Aufruf von „Blocken“ die Kurse in den bisher gültigen Blöcken.

Falls bisher nichts verändert wurde, sind die Kurse **gesperrt** (dazu siehe unten). Damit sicher gestellt ist, dass keine falschen Blockzugehörigkeiten aus dem Oberstufenprogramm übertragen wurden, (Schüler mit zwei Kursen im selben Block), sollte man zu Beginn einmal die eingetragenen Blockzugehörigkeiten im Hauptmenü unter „Blockung der Kurse - Blockung prüfen“ testen.

Kurswahlen

Blockungsfenster

Im Fenster der Blockung sind zu sehen:

Fächerliste

Ganz links stehen alle vorgesehenen Fächer mit den noch zu verplanenden Schülerzahlen. Hier ist zu beachten, dass Fächer mit Kursen auf unterschiedlichem Niveau zweimal auftauchen (Groß- und Kleinschrift). Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau und die übrigen Kurse werden also wie unterschiedliche Fächer behandelt.

Wird ein Fach angewählt, berechnet das Programm sofort Blockungsvorschläge und zeigt sie an. Dabei werden aber nur Fächer mit bis zu 7 Kursen berücksichtigt.

F.	S.	nicht gesetzt:
DEU		Plötz, S.
Deu	88	Quase, T.
ENG		Thiedemann, R.
Eng	7	Timmermann, S.
RUS		Vähling, P.
Rus		Witt, S.
Spa		Dzieciol, A.
SPN		
Spn		
KUN		
Kun		

Umwahlschüler

Ist ein Fach vollständig verplant und konnten nicht alle Schüler gesetzt werden, erscheint bei Auswahl des Faches die Liste der nicht gesetzten Schüler (potenzielle Umwahlschüler). Wollen Sie diese Schüler ausdrucken, müssen Sie nach Speichern der Blockung in die Auswertung gehen. Dort werden beim Druck der Kurslisten einzelner Fächer auch die nicht gesetzten Schüler gedruckt. Sie sind in einem Kurs 0 des Faches (Basiskurs) zu finden.

Im Blockungsteil erscheinen bei Doppelklick auf einen Schülernamen die gewählten Kurse des Schülers.

Unter der Liste gibt es einen Button „Einfügen“, der bewirkt, dass das Programm versucht, die Umwahlschüler durch einen Kurstausch doch noch zu setzen. Dazu muss die Option „mit Kurstausch“ (unten rechts) ausgewählt sein. Das Einfügen von Schülern wird um so schwieriger, je mehr Kurse eingefroren wurden („x“), da ein Kurstausch über eingefrorene Kurse nicht möglich ist.

Kurswahlen

Liste der Kurse

Rechts neben der Liste der Umwahlschüler steht die Liste aller eingerichteten Kurse.

Rote Schrift markiert die nicht verplanten Kurse.

Die zweite Spalte zeigt die Schülerzahl der Schüler, die in diesen Kurs eingeplant sind, bei nicht gesetzten und nicht eingefrorenen Kursen steht dort 0. In der dritten Spalte steht das Lehrerkürzel.

In der letzten Spalte wird der Status des Kurses angezeigt. Der Status eines Kurses kann sein:

- „x“ = Der Kurs ist gesperrt, d.h. er ist vor Veränderungen in der Schülerzusammensetzung geschützt. Auch neue Schüler können nicht in den Kurs eingefügt werden.
- „o“ = Es handelt sich um den einzigen Kurs des Faches. Diese Kurse werden wie gesperrte Kurse behandelt.
- Ist nichts als Status angezeigt, kann der Kurs frei verplant werden.

Kurs	S.	L.	
DEU1	19	Mr	x
DEU2	19	Po	x
Deu1	0	Ab	
Deu2	0	We	
Deu3	0	Ke	
Deu4	0	Du	
ENG1	25	Mi	o
Eng1	20	LS	
Eng2	20	Mu	
Eng3	20	Mu	
Eng4	21	Uh	
RUS1	3		o
Rus1	4	Re	o

Unter der Liste ist ein Auswahlmenü, mit dem geregelt werden kann, welche Kurse in der Liste angezeigt werden sollen, (alle Kurse, 4-Stunden-Kurse, 2-Stunden-Kurse, noch nicht gesetzte Kurse, ..., Sportkurse).

Wird ein noch nicht gesetzter Kurs ausgewählt, berechnet das Programm die Setzmöglichkeiten und zeigt sie unten rechts an.

Wird ein bereits geblockter Kurs angeklickt, werden die Wechselmöglichkeiten in andere Blöcke geprüft.

Kurse können über „Blockungsmöglichkeiten (Kurs)“ oder per „drag and drop“ in bestimmte Blöcke gesetzt werden und so auch wieder zurückgenommen werden..

Blöcke

Es sind bis zu **13 Blöcke** vorgesehen. Bis zu 4 Blöcke können als 4-Stunden-Blöcke gekennzeichnet werden. Das hat zur Folge, dass jeweils zwei zusätzliche Blöcke erscheinen. Im Hauptblock können nur 4-Stunden-Kurse verplant werden, während in den zusätzlichen 2-Stunden-Blöcken parallel dazu 2-Stunden-Kurse gesetzt werden können. Die Kurse des Hauptblockes (oben)

Anzahl Blöcke:	<input type="text" value="11"/>	4-Stdn-Blöcke:	<input type="text" value="3"/>
----------------	---------------------------------	----------------	--------------------------------

[illegible]

Kurswahlen

Blockungsvorschläge

Es gibt zwei Anzeigen:

Links die **Blockungsvorschläge für Fächer mit mehreren Kursen**.

Diese werden berechnet, wenn ein Fach mit mehreren Kursen in der Fachliste angeklickt wird. Angezeigt werden die Blöcke, in die das Fach

verplant werden kann, und dazu die Anzahl der Schüler, die nicht passen.

Je nach Einstellung der Checkbox „mit Kurstausch“ werden auch Kurstauschmöglichkeiten der Schüler in die Prüfung mit einbezogen.

Ein „?“-Zeichen hinter einem Vorschlag zeigt an, dass die Blockung sehr ungünstig ist, da die Kursgrößen stark voneinander abweichen.

Blockungsmöglichkeiten (Fach)

1-2-3	0
1-3	0
2-3	0
3	0
1-2-6	15

Fach: 3x DEU
Schüler: 69
Setzen

Die Kurse können entweder über Auswahl der Blockkombination in der Liste und einem Klick auf den Button „Setzen“ oder einfach durch Doppelklick auf die Zeile des gewünschten Blockungsvorschlag gesetzt werden.



Aber bitte beachten: Wenn Setzen „mit Kurstausch“ eingestellt ist, werden dabei nur die Schüler gesetzt, die ohne Kurstausch in die Kurse passen. Die übrigen müssen danach noch über „Einfügen“ in die Kurse eingebaut werden.

- Rechts daneben stehen die **Blockungsvorschläge für Einzelkurse**.

Diese werden berechnet, wenn ein Fach angeklickt wird, (hier für den ersten Kurs des Faches), oder ein Kurs in der Kursliste.

Blockungsmöglichkeiten (Kurs)

8	9	5	6	7	4
11	11	13	16	19	23
3	2	1			
30	35	46			

Kurs: Rel1
Schüler: 67

Zu sehen sind der Kursname und die Anzahl noch zu verplanender Schüler, sowie die günstigsten Blöcke für den Kurs mit jeweils der Anzahl der Schüler, die **nicht** in den Block passen.

Auch hier beeinflusst die Checkbox „mit Kurstausch“ das Ergebnis.

Kurswahlen

Gesetzt wird durch Klick auf die Blocknummer.

Kurse setzen

Grundsätzliches

Für das Setzen der Kurse stehen dem Benutzer viele Möglichkeiten offen:

- Jeder Kurs kann einzeln gesetzt, verschoben oder zurück genommen werden. Dabei kann das Programm Setzvorschläge machen oder man setzt selber per „drag and drop“.
- Alle Kurse können Fach für Fach komplett mit Hilfe von Setzvorschlägen verplant werden. Hier gibt es allerdings eine Beschränkung auf 7 Kurse pro Fach.
- Alle Einzelkurse von Fächern können automatisch gesetzt werden. Dabei werden eingefrorene Kurs als Einzelkurse angesehen.
- Alle Fächer mit mehreren Kursen können bis zu einem gewissen Grad automatisch gesetzt werden.

Dabei kann auf die Option "**mit Kurstausch**" umgeschaltet werden, die bewirkt, dass das Programm bei jedem zu setzenden Schüler einen Kurstausch mit ins Auge fasst.

Zuerst sollten die **4-Stunden-Fächer** gesetzt werden. Dazu gibt man die Anzahl der 4-Stunden-Blöcke ein. Benötigt man keine 4-Stunden-Blöcke, so kann man für diese Kurse trotzdem festlegen, in welchen Blöcken sie verplant werden sollen, (4-Std-Fächer in 1 - ...). Das hat den Vorteil, dass diese Kurse bei der Setzautomatik in klar definierte Blöcke gesetzt werden und sich nicht über alle Blöcke verteilen.

Die Reihenfolge bei der Verplanung der Kurse ist immer: **Zuerst die Einzelkurse, anschließend die Fächer mit mehreren Kursen.**

Will man bestimmte Fächer zu Beginn vom Setzen ausschließen, z.B. die Sportkurse, dann können die Fachkürzel dieser Fächer rechts in das gelbe Feld

Kurswahlen

eingetragen werden. Das geht am einfachsten, in dem man die Kurse in der Liste der Kurse auswählt, (Mehrfachauswahl ist möglich), und dann einmal in das gelbe Feld klickt. Die Fachkürzel werden dann automatisch übertragen.

Beim automatischen Setzen der Einzelkurse versucht das Programm in schwierigen Fällen über unterschiedliche Setzungen zum Erfolg zu kommen. Das kann etwas länger dauern.

Bei den Fächern mit mehreren Kursen setzt das Programm so lange, bis es auf ein Problem stößt und unterbricht dann seine Arbeit.

Dabei kann man den Fortschritt des Setzvorgangs am Bildschirm verfolgen.

Bestimmte Fächer können vom Setzvorgang ausgeschlossen werden. Ebenso wird das Programm Fächer mit mehr als 7 Kursen ausschließen und in die Liste der Ausschlussfächer eintragen, da diese nicht automatisch geblockt werden können.

Bei einem Problem bricht der Setzvorgang ab. Ein Problem kann bedeuten, dass ein Fach nicht vollständig gesetzt werden kann oder dass nur eine Blockung mit extrem unterschiedlichen nicht akzeptablen Kursgrößen möglich ist.

Bitte beachten Sie, dass hier die Wahl von „mit/ohne Kurstausch“ das Ergebnis stark beeinflusst, da hier beim Setzen die Möglichkeit mit einbezogen wird, dass Schüler aus einem bereits gesetzten Kurse eines Faches in einen anderen wechseln, um ihre Wahl vollständig zu realisieren.

Dabei können sich aber Kursgrößen ungünstig verändern, so dass der Kurstausch nicht gleich am Anfang der Blockung einbezogen werden sollte.

Das Programm sucht sich beim automatischen Setzen immer das Fach mit den wenigsten Setzmöglichkeiten, um es als nächstes zu verplanen. Gibt es Fächer mit gleicher Problemlage oder gibt es für die Kurse eines Faches mehrere Setzmöglichkeiten, trifft das Programm Zufallsentscheidungen, so dass die selben Ausgangsbedingungen in der Regel zu unterschiedlichen Ergebnissen führen. Es ist also durchaus sinnvoll, mehrere Versuche der automatischen Blockung auch bei gleicher Ausgangslage zu machen.

Das automatische Setzen kann in jeder Phase der Blockung benutzt werden. D.h. man kann zuvor auch einzelne Kurse eines Faches mit der Hand setzen oder besonders schwierige Fächer vollständig Schritt für Schritt blocken oder ähnliches.

Kurswahlen

Das automatische Setzen kann auch mit „nächstes Fach prüfen“ Fach für Fach in Einzelschritten durchgeführt werden. Dabei sucht das Programm immer das Fach mit den wenigsten Setzmöglichkeiten und macht einen Setzvorschlag. Die Auswahl trifft dann der Bediener.

Die „<“-Taste bewirkt das selbe.

Die weiteren Knöpfe am unteren Rand der Seite erklären sich von selbst:

Kurse sperren

Man kann vorgewählte Kurse sperren (einfrieren) oder wieder öffnen (entsperren). Entsprechend werden sie bei Setz- und Tauschoperationen berücksichtigt oder nicht.

Kurse zurücknehmen

Man kann Fächer oder Kurse zurücknehmen (gleichgültig wo sie ausgewählt sind); dasselbe bewirkt das Drücken der x-Taste.

Auch wenn man einen Kurs per „drag and drop“ aus einem Block in die Kursliste schiebt, wird er zurückgenommen.

Kursgrößenausgleich

Man kann einen Größenausgleich aller Kurse durchführen. In der Regel ist die Wirkung gering, da das Programm schon beim Setzen versucht, optimale Kursgrößen herzustellen. Beim Größenausgleich wird an dieser Stelle auch kein Kurstausch bei den Schülern vorgenommen.

Soll eine Kursgrößenoptimierung mit Kurstausch vorgenommen werden, dann muss man „Kurslisten“ aufrufen. Dort kann man die Kurslisten einsehen und es können die Kursgrößen auch mit einem Schülerkurstausch verändert werden, wobei das natürlich Auswirkungen auf andere Fächer hat, die danach geprüft werden müssen.

Dort können auch einzelne Schüler in bestimmte Kurse gesetzt werden.

Kurstauschmöglichkeiten

Der Button „Tauschmöglichkeiten“ zeigt alle gesetzten Kurse, die auch in einen anderen Block passen würden. (Die Kurse erscheinen selektiert in der Kursliste). Wird ein solcher Kurs angeklickt, sieht man die Tauschmöglichkeiten unten rechts bei den Blockungsvorschlägen.

(Wenn man sich in der Kursliste die gesetzten Kurse anzeigen lässt und mit den Pfeiltasten die Kurse durchgeht, wird man die selbe Information bekommen).

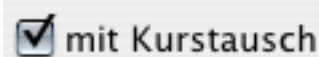
Kurswahlen

mit Kurstausch / ohne Kurstausch

Die Option „mit Kurstausch“ bedeutet, dass das Programm bis zu 7 Stufen tief die

Kurstauschmöglichkeiten bei den Schülern eines

Kurses verfolgt, um möglichst alle Schüler zu setzen, (Kurstausch „um 6 Ecken“). Achtung! Dabei können sich ungünstige Kursgrößen ergeben.



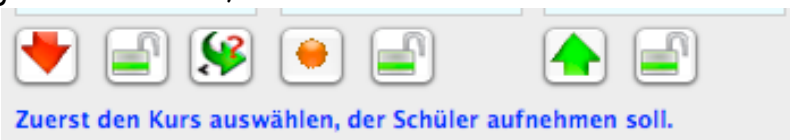
Kurslisten gezielt verändern

Geht man im Blockungsteil in „Kurslisten“, hat man die Möglichkeit, gezielt Kursgrößen zu

verändern bzw. Schüler in bestimmte Kurse zu setzen oder sie „einzufrieren“, so dass sie bei einer Kurstauschoperation nicht mehr umgesetzt werden.

In den Kurslisten sind die Ergebnisse der Blockung für die einzelnen Kurse der Fächer zu sehen. Hier kann geprüft werden, ob die Kursgrößen ausgeglichen sind und es kann gegebenenfalls nachgesteuert werden.

Es muss ausgewählt werden, von welchem Kurs in welchen Kurs Schüler



umgesetzt werden sollen. Zu Beginn ist immer der größte (roter Pfeil) und der kleinste Kurs (grüner Pfeil) für einen Wechsel vorgewählt.

Wechsel prüfen:



Wechsel durchführen:



"Einfacher Wechsel" (links) prüft, ob Schüler ohne zusätzlichen Kurstausch in den anderen Kurs wechseln können.


"Extremer Wechsel" (rechts) prüft das selbe mit Einbeziehung eines Kurstausches in anderen Fächern.

Mit **"Wechsel durchführen"** wird ein Wechsel für die ausgewählten Schüler vorgenommen, falls ein solcher möglich ist. Man kann also hier auch beliebige Schüler auswählen und auf „Wechsel durchführen“ klicken. Das Programm führt einen Wechsel dann nur für die Schüler durch, bei denen es kein Problem gibt.

Kurswahlen

Nach einem extremen Wechsel kann zuerst über einen Größenausgleich für alle Fächer versucht werden, die Veränderungen in anderen Fächern zu korrigieren - vielleicht ist ja ein einfacher Kurstausch von anderen nicht betroffenen Schülern möglich. Hilft das nicht, muss in der Regel ein Kompromiss gefunden werden und abgewogen werden in welchen Fächern welche Kursgrößenabweichungen akzeptabel sind.

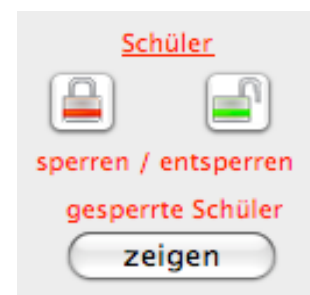


Wird ein einzelner Schüler im Ausgangskurs angeklickt und dann , dann zeigt das Programm, ob der Schüler wechseln kann. Ist ein Wechsel möglich, werden die Kurse mit ihren Kursgrößen gezeigt, die vom Wechsel betroffen sind. Kann der Schüler nicht wechseln, wird die Kette der Kurswechsel bis zum Scheitern der Operation gezeigt.

Schüler sperren

Eine weitere Möglichkeit der Einflussnahme auf die Kurszusammenstellung bietet das Sperren einzelner Schüler. Im Gegensatz zum Sperren eines ganzen Kurses lässt sich so der Kurswechsel gezielt bei bestimmten Schülern verhindern.

Die gesperrten Schüler eines Kurses können nur durch "zeigen" sichtbar gemacht werden. Deshalb wird auch beim Aufruf des Blockungsteil darauf hingewiesen, wenn es eingefrorene Schüler gibt.



Blockung sichern

Ist eine Blockung oder einige Teile davon gelungen, kann man das Ergebnis über „Blockung übernehmen“ (unten links) sichern. Allerdings kann nur eine Blockung gesichert werden.

Sind mehrere Blockungen akzeptabel bleibt (im Moment) nur die Möglichkeit Blockungen auszudrucken, um sie später wieder aufzubauen zu können, oder die Blockungsdatenbank zu sichern um sie später wieder zu reaktivieren.

Kurswahlen

Ersatzwahlen berücksichtigen

In Ersatzwahlen 1 können bei ungleicher Fachwahl Schüler per „drag and drop“ mit ihren Ersatzwahlen berücksichtigt werden.

Schüler mit Ersatzwahl Bild, Text, Ton, Film					
KuM	Kl.	BTF	Kl.	Prx	Kl.
Dziggel, Natali...	8e	Bleick, Kimberl...	8e		
Kück, Anna Ele...	8f	Bülhoff, Henrik...	8c		
Lietz, Alannah(...	8b	Fenske, Vanes...	8e		
Schau, Nico An...	8c	Feucht, Malte(8d)	8d		
Wiencke, Vane...	8e	Frühling, Lasse...	8a		
		Garbers, Mirko...	8c		
		Graba, Sebasti...	8d		
		Hochmuth, Ma...	8f		
		Kekstadt, Chris...	8c		
		Kinde, Max(8f)	8f		
		Knackfuß, Cata...	8e		
		Kück, Kevin(8c)	8c		
		Lang, Melanie(8f)	8f		
		Lanshina, Svetl...	8e		
		Lesser, Norma...	8a		
		Oberste, Maxi...	8b		
		Scheel, Jessica(...	8b		
		Sticklat, Tim(8b)	8b		
		Stock, Julia(8c)	8c		
		Stübe, Jessica(8f)	8f		
		Topalak, Muha...	8f		
22 Schüler		21 Schüler		2 Schüler	
Fach bearbeiten		In Arbeit		Fach bearbeiten	

Beim Start sieht man die Schüler, die in für die Fächer mit ihrer Wahl bisher berücksichtigt wurden. Handelt es sich bei einem Schüler bereits um eine Ersatzwahl, dann ist der Schüler in roter Schrift angezeigt. Klickt man auf „Fach bearbeiten“ sind im ausgewählten Fach weiterhin alle Schüler zu sehen, während in den übrigen Fächern nur noch die Schüler gezeigt werden, die das ausgewählte Fach als Ersatzwahl haben. Der hellblau unterlegte Bereich der Liste gibt die Gesamtanzahl der Schüler im Fach wieder.

Schüler können dann per „drag and drop“ in das

Fach „In Arbeit“ gesetzt werden. Dabei wird seine Wahl getauscht.

Wichtig! Nach einem Fachtausch ist der Schüler nicht automatisch in einen Kurs des neuen Faches eingebaut. Das Setzen in einen Kurs muss im Blockungsteil des Programms erfolgen. Dort findet man den Schüler zunächst in der Umwahlliste.

Kurswahlen

Die ursprüngliche Wahl kann bei allen Schülern in „Fächer / Kurse“ wieder hergestellt werden.

Dort kann auch die Umwahl wieder rückgängig gemacht werden, wenn man auf „ursprüngliche Wahl wiederherstellen“ klickt.

Bei der Berücksichtigung von Ersatzwahlen sollte man sich Notizen machen, damit man, wenn notwendig, schnell und gezielt Umwahlen rückgängig machen kann, ohne lange zu suchen.

Die ursprüngliche Wahl kann bei allen Schülern in „Fächer / Kurse“ wieder hergestellt werden.

Wichtig!

Nach einem Fachtausch ist der Schüler nicht automatisch in einem Kurs des neuen Faches eingebaut. Das Setzen in einen Kurs muss im Blockungsteil des Programms erfolgen. Dort findet man den Schüler zunächst in der Umwahlliste.

Kurswahlen

2. Alternativwahlen für die Bereich A1 und A2

Eingabe der Wahl

Bereich A1

<input type="radio"/> Bildende Kunst	Fach bei allen ausgewählten Schülern	Fach bei allen Schülern ohne Wahl	Fach bei allen ausgewählten Schülern
<input checked="" type="radio"/> Musik	<input type="button" value="eintragen"/>	<input type="button" value="eintragen"/>	<input type="button" value="löschen"/>
<input type="radio"/> Theater			

Durch Anzeige der Schüler einer bestimmten Klasse und Auswahl von Schülern in der Liste sowie der Vorwahl eines Faches können Sie eine Wahl schnell und einfach bei den betreffenden Schülern eingeben.

Auch können Sie bei ungleicher Verteilung zuerst die Fächer mit der geringeren Anzahl an Wahlen eingeben und am Schluss die Wahlen für das Fach mit der größten Anzahl ergänzen lassen.

Kurse und Klassen

Kurswahlen

Hier sehen Sie die Ergebnisse der Wahl nach Klassen geordnet und Sie können die Anzahl der Kurse festlegen.

Wahlen	10a	10b	10c	10d	10e	10f	10g	10h				Schüler	Kurse
Bildende Kunst	19	17	10	18	0	13	20	21				118	5
Musik	2	4	11	3	21	8	0	0				49	3
Darstellendes Sp	0	0	0	0	0	0	0	0				0	

													Kurslehrer
Kun 1	x	x	x	x	x	x	x	x					Pm
Kun 2	x	x	x	x	x	x	x	x					Ka
Kun 3	x	x	x	x	x	x	x	x					Lo
Kun 4	x	x	x	x	x	x	x	x					Ka
Kun 5	x	x	x	x	x	x	x	x					AK
Mus 1	x	x	x	x	x	x	x	x					Wa
Mus 2	x	x	x	x	x	x	x	x					Vo
Mus 3	x	x	x	x	x	x	x	x					Gr

Danach ist eine Übersicht der eingerichteten Kurse und Klassen zu sehen und Sie können festlegen, welcher Kurs welchen Klassen zugeordnet werden soll. Ebenso können Sie hier die Kurslehrer eingeben.

Kurslisten

In einer Übersicht der Kurse ermöglicht es, einzelne Schüler in bestimmte Kurse zu setzen. Der Wechsel erfolgt per Auswahl und Klick auf „Wechsel durchführen“ oder durch „drag and drop“.

Kurswahlen

Mitteilungen drucken

Sind alle Wahlen eingegeben und die Kurse eingerichtet, kann für jeden Schüler eine Mitteilung über das Ergebnis der Kurszuordnung zur Information von Schülern und Eltern gedruckt werden.

☐ Mitteilung über die Kurszuordnungen *) Schule:

Es müssen Schüler ausgewählt werden und die Eingabe des Schulnamens ist erforderlich.

Möchte man die Listen klassenweise gedruckt haben, kann man sich die Schüler einer Klasse in der Schülerliste anzeigen lassen (über das Menü unter der Liste), wählt dann alle Schüler aus und geht auf „drucken“. Bitte vorher die Vorschau ausschalten.

Übernahme in das SEK-I-Programm bzw. Oberstufenprogramm

Die Übernahme der geblockten Kurse mit den Schüler- und Lehrerzuordnungen erfolgt im im Fenster „Jahgangsdaten“.

Übernahme in das Kursverwaltungsprogramm

Die Übernahme der geblockten Kurse mit den Schüler- und Lehrerzuordnungen kann auch als Neigungskurswahl in das Programm „Kursverwaltung“ erfolgen.